

SOZIOKRATIE IM HAUS SELUN & MOVERO – KURZ UND BÜNDIG ERKLÄRT

Soziokratie ist eine Organisationsform, die Mitentscheidung und Selbstorganisation ermöglicht. Sie kann überall umgesetzt werden, wo Menschen sich mit einem gemeinsamen Ziel zusammentun.

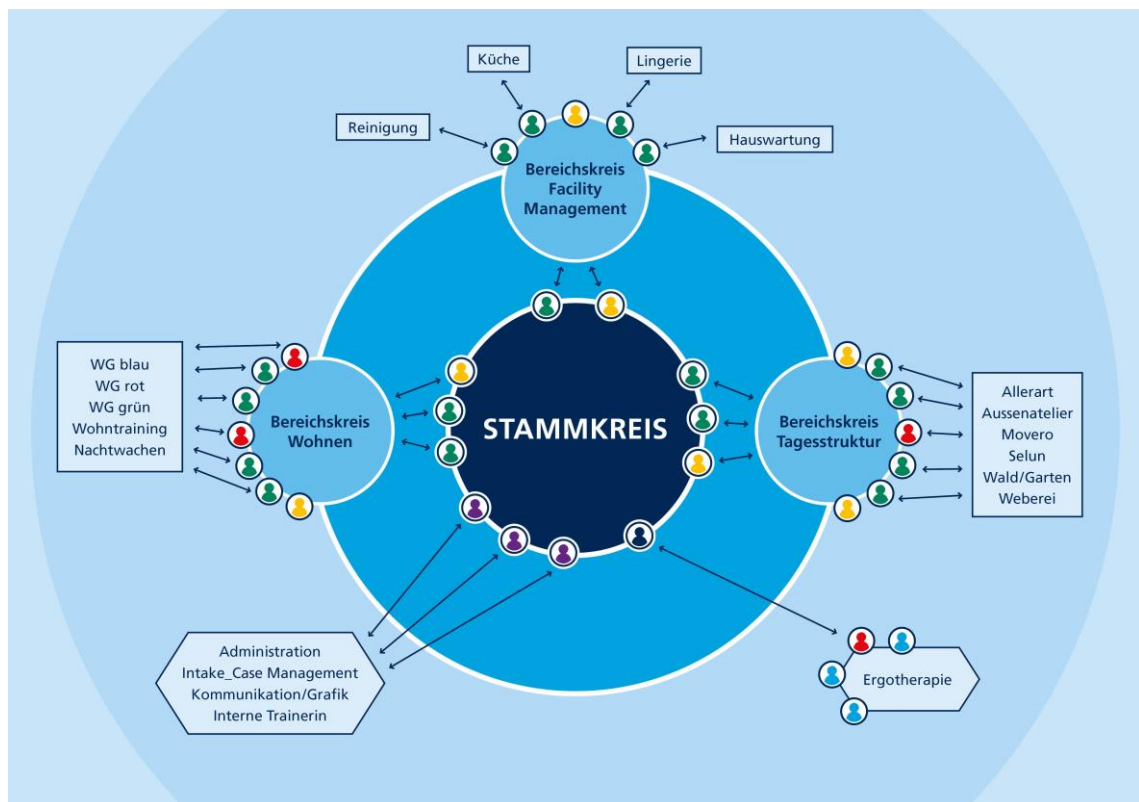
2017 haben wir mit der Implementierung der Soziokratie begonnen. Seither sind wir einen spannenden und lehrreichen Weg gegangen.

Was heisst das konkret?

Unsere Organisation lebt die vier Basisprinzipien der Soziokratie:

- **Die Kreisstruktur**

Über unser Organigramm legen wir eine Kreisstruktur. Jeder Kreis hat seinen definierten Entscheidungsbereich (Domäne).



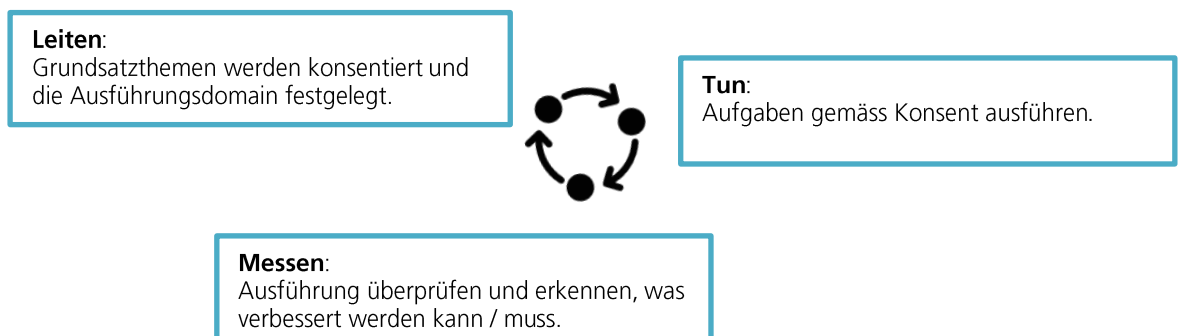
Legende:

-  Delegierte
-  Teamleitung
-  Bereichsleitung
-  Teammitglied
-  Institutionsleitung
-  gewählt vom Stammkreis

- **Das Konsentprinzip**
Wir nutzen die Weisheit des Kreises. In einem strukturierten Vorgehen werden Grundsatzbeschlüsse gemeinsam und gleichwertig konsentiert.
Konsent bedeutet: Es gibt keinen schwerwiegenden und begründeten Einwand gegen die vorliegende Lösung im Sinne des gemeinsamen Zieles.
- **Die doppelte Koppelung**
Ein Kreis setzt sich aus der Kreisleitung, Delegierten und weiteren Teilnehmenden zusammen.
 - Die Kreisleitung sorgt dafür, dass der Kreis sein Ziel erreicht.
 - Die delegierte Person entscheidet im nächst höheren Kreis gleichwertig mit und überprüft die Ausführung im eigenen Kreis.
- **Offene Wahl**
Die Aufgaben / Rollen in einem Kreis, wie beispielsweise Logbuch- und Protokollführung, Gesprächsleitung, Delegierte/r etc., werden von den Kreisteilnehmenden für einen bestimmten Zeitraum und in einer offenen Wahl gewählt.

Was steht dahinter?

- Bei Grundsatzentscheidungen entscheiden die Delegierten gleichwertig und unabhängig von der Hierarchie mit. Die Ausführung wird delegiert und selbstorganisiert umgesetzt.
- Entscheide sind in einem Logbuch festgehalten und für alle Mitarbeitenden transparent einsehbar.
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess:



- Wir sind eine lebendige Organisation, die sich stetig weiterentwickelt.

Was bedeutet das?

- Wir leben eine Vertrauenskultur, bei der begründete und schwerwiegende Einwände im Sinn des gemeinsamen Zieles willkommen sind.
- Wir übernehmen Verantwortung im Alltag und organisieren uns in der Ausführung selbst.
- Wir kennen unsere Systemgrenze, also beispielsweise Rahmenbedingungen, die vom Kanton vorgegeben sind.
- Wir sind offen und lernfreudig. Wir freuen uns über das, was immer wieder gut gelingt.